

Frauenzentrale Graubünden
Centrala **grischuna** da dunnas
Centrale grigionese **delle donne**



FRAUENZENTRALE GRAUBÜNDEN

Protokoll

der Generalversammlung vom 26. Mai 2011

18.15 Uhr im Calvensaal in Chur

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzählerinnen
3. Protokoll der GV vom 27. Mai 2010
4. Jahresbericht 2010
5. Jahresrechnung 2010 / Bericht der Revisorinnen
6. Budget 2011
7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2012
Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge auf Fr. 50.-- zu erhöhen.
8. Statutenanpassung
9. Anträge der Mitglieder
10. Informationen aus der fg
11. Varia

Anwesend

Kollektivmitglieder
Adebar Chur, Magdalena Rohner
Bünd.Bäuerinnen-u.Landfrauenverband, Jacobina Caduff
FDP Frauen GR, Claudia Bundi
Frauenverein Bonaduz, Manuela Hintermann u. Violanta Hug
Frauenverein Churwalden/Parpan, Ursi Bosshard
Frauenverein Churwalden/Parpan, Marianne Frommenwiler
Gem. Frauenverein Malix, Michele Pellet
Hauswirtschaft GR, Heidi Kohler
Kant. Bündnerinnenverein, Ursula Meinherz und Yvonne Monsch
Kath. Frauenverein Chur, Cäcilia Schmed und Agnes Zogg
Landfrauen Masein, Ruth Schudel und Editha Trepp
Ökum. Frauenbewegung GR, Margrit Glükler
Rotes Kreuz GR, Cornelia Bischoff
Schweiz.Gemeinn.Frauen GR, Petra Hosang und Brigitte Schneller
Verb.Bünd.Handarbeits-/Hauswirtsch., Marianne Bodenmann

Ehrenmitglieder/
Einzelmitglieder/
Vorstand/
Team
Hedy Luck, Lea Schneller
Lucrezia Basig, Regina Bissegger, Christina Bucher, Renata
Bucher-Brändli, Adele Capaul-Bettinaglio, Adrienne Degonda-
Bräuer, Valérie Favre Accola, Yvonne Glasstetter, Corina Hemmi-
Pleisch, Diana Honegger, Cecile Krüsi, Ursulina Mutzner, Brigit
Pedolin, Adriana Scheidegger, Therese Simka, Sina Stiffler
Ylenia Baretta, Martina Badrutt, Monica Lütcher, Beatrice Meier-
Nutt, Cathrin Räber, Franziska Ramming, Anita Schnoz, Tina
Mazina Semadeni, Nathalie Torri, Bea Westreicher, Marlies
Bischofberger

Gäste
Christina Carlino und Karin Zindel, HTW-Bibliothek Chur

Entschuldigungen

Kollektivmitglieder
Frauenverein Domat/Ems, Vreni Jäger
Gemeinde Schluein, Andrea Montalta
Gemeinde Silvaplana
Katholischer Frauenbund GR, G. Cathoman-Cadelbert
Kindergartenlehrpersonen GR, Claudine Sohler
Schweiz. Gemeinn. Frauen GR, Petra Hosang

Einzelmitglieder
Chris Bürkli, Angela Casanova-Maron, Doris Caviezel-Hidber,
Lydia Florin, Lucrezia Furrer, Brigitte M. Gadiant, Daniela
Knöpfel, Regina Müller, Ruth Nieffer, Susanna Oswald, Elfi
Schaer, Margrith Schaffner, Bea Schatz, Annetta Simeon

Gäste
Christian Boner, Stadtpräsident

1. Begrüssung

Die geschäftsführende Präsidentin, Cathrin Räber, begrüsst die Anwesenden. Es sind 19 Kollektivmitglieder mit 36 Delegiertenstimmen sowie 25 Einzelmitglieder vertreten. Cathrin Räber macht auf den Frauenstreiktag vom 14. Juni 2011 aufmerksam und stellt unter anderem den Kinofilm „We want sex“ vor, den die fg am erwähnten Anlass zeigen wird.

Anschliessend lässt Cathrin Räber die Traktandenliste, die am 16. Februar 2011 verschickt wurde, genehmigen.

2. Wahl der Stimmenzählerin

Lea Schneller wird als Stimmenzählerin gewählt.

3. Protokoll der GV vom 27. Mai 2010

Das Protokoll wurde im Internet publiziert und liegt an der heutigen GV auf. Es muss somit nicht verlesen werden und wird unter Verdankung an die Protokollführerin Marlies Bischofberger einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht 2010

Der Jahresbericht wurde zusammen mit der Einladung allen Mitgliedern zugestellt. Cathrin Räber hebt besonders die Arbeit der ehrenamtlichen/freiwilligen Helferinnen hervor. Diese Unterstützung ist für die fg sehr wertvoll, entspricht sie dieses Jahr doch einem Beitrag von etwa Fr. 70'000.--. Herzlichen Dank!

Der Jahresbericht wird daraufhin einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2010 / Bericht der Revisorinnen

Cathrin Räber erläutert die Jahresrechnung, die mit einem Verlust von Fr. 6'136.20 abschliesst. Anhand der Zahlen wird ersichtlich, dass gegenüber dem Vorjahr noch besser gewirtschaftet werden konnte und ein Ertragszuwachs von 5 % erreicht wurde.

Nachdem keine Fragen gestellt werden, übergibt die Präsidentin Cécile Krüsi das Wort. Diese erklärt, dass sie zusammen mit Angela Casanova die Rechnung sehr genau geprüft habe und sie diese zur Genehmigung empfehlen.

Die Jahresrechnung und der Revisorinnenbericht werden daraufhin einstimmig genehmigt.

6. Budget 2011

Das Budget 2011 wird in Papierform vorgestellt und erläutert.

In Davos und Landquart werden neu Deutschkurse angeboten. Somit ist mit wesentlich höheren Beiträgen zu rechnen. Weiter werden temporär acht, anstatt wie bisher zwei Lehrpersonen beschäftigt.

Die fg ist im Frühjahr 2011 in grössere Räumlichkeiten umgezogen. Dies schlägt sich ebenfalls im Budget nieder.

Diana Honegger erkundigt sich, wieso bei der Migration/Leistungsvereinbarung Fr. 30'000.-- weniger budgetiert wurden. Cathrin Räber erklärt, dass in Chur die Teilnehmerzahlen stark zurückgegangen seien. Daher würden weniger Unterrichtsstunden anfallen, die mit dem Kanton abgerechnet werden können.

Yvonne Monsch erkundigt sich über das Projekt der Budgetberatung, das mit Fr. 23'000.-- zu Buche schlägt. Cathrin informiert, dass mit finanzieller Unterstützung der Lions Chur, der Jugendförderung GKB und einzelnen Stiftungen bis Herbst 2011 etwa 60 kostenlose Beratungen für Jugendliche angeboten werden.

Das Budget 2011 wird somit einstimmig genehmigt.

7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2012

Seit 1995 beträgt der Mitgliederbeitrag für Einzelpersonen Fr. 30.--. Der Vorstand beantragt daher, diesen auf Fr. 50.-- zu erhöhen, wobei die Beiträge für Gönner und Kollektivmitglieder unverändert bleiben sollen. Die Präsidentin orientiert weiter, dass der Mehrertrag für die höhere Büromiete verwendet werden soll.

Adriana Scheidegger befürchtet, dass Einzelmitglieder, die bereits bei einem Kollektivverein Mitglied sind, bei Fr. 50.-- den Beitrag nicht mehr zahlen werden.

Valérie Favre Accola macht den Vorschlag, Aktiv- und Passivmitglieder zu unterscheiden. Cathrin Räber ist der Meinung, dass dies administrativ zu kompliziert sei.

Cécile Krüsi möchte wissen, wieso die Kollektivbeiträge nicht erhöht werden sollen. Die Präsidentin führt aus, dass bereits bei der heutigen Berechnung in erster Linie aus Solidarität bezahlt werde und bei einer Erhöhung mit Austritten zu rechnen wäre, was ein grosser Verlust des Netzwerkes darstellen würde.

Dem Antrag des Vorstandes, den Mitgliederbeitrag für Einzelpersonen auf Fr. 50.-- zu erhöhen, wird mit fünf Enthaltungen zugestimmt.

8. Statutenanpassung

Gegenüber den jetzigen Statuten schlägt der Vorstand folgende Änderungen vor:

I. Zweck

Art. 2 / Abs. 3 (bisherige Statuten)

Die fg soll in Zukunft auch gewinnorientiert arbeiten dürfen. Der Vorstand beantragt daher, Art. 2, Abs. 3 der bisherigen Statuten zu streichen.

Diese Änderung wird einstimmig genehmigt.

III. Mittel (neue Statuten)

Dieser Abschnitt ist neu und wird mit einer Enthaltung *genehmigt*.

IV. Mitglieder

Unter Art 7 wird neu geregelt, dass bei Nichtbezahlung des Mitgliederbeitrages ein Mitgliederausschuss ohne Rekursrecht erfolgen kann. Weiter können die Beiträge bei Einzelmitgliedern maximal Fr. 100.-- (bisher Fr. 50.--) betragen.

Nach kurzer Diskussion wird diese Änderung einstimmig *angenommen*.

V. Organisation

Art. 9 Generalversammlung

Das Datum der Generalversammlung muss neu bis 15. März bekanntgegeben werden, damit ein Monat Zeit bleibt, Anträge einzureichen.

Art. 10 Stimm- und Wahlberechtigung an der Generalversammlung

Im *letzten Absatz* fällt neu bei Stimmgleichheit der Stichentscheid durch die Präsidentin. Bisher wurde in solchen Fällen die Vorlage abgelehnt.

Abs. 3 regelt neu, dass jede Delegierte nur 1 Delegiertenstimme vertritt und diese Stimmen auch nicht mehr verdoppelt werden. Ist die Delegierte auch Einzelmitglied der fg, ist sie jedoch neu berechtigt, zusätzlich auch ihre Einzelstimme abzugeben. Weiter wird die Verdoppelung der Delegiertenstimmen weggelassen.

Bei dieser Änderung werden besorgte Stimmen laut. Da Delegierte die Stimme von mehreren Personen vertreten, sollte diese auch mindestens doppelt zählen. Diese Neuregelung mache eine Teilnahme von Delegierten nicht attraktiver.

Adriana Scheidegger stellt den Antrag, dass jede Delegierte max. 2 Delegierten- und 1 Einzelstimme haben sollte. Dieser *Antrag* wird mit 73 Stimmen – bei 15 Enthaltungen – *angenommen*.

Marianne Frommenwiler beantragt, dass jede Delegierte max. 3 Delegierten- und 1 Einzelstimme haben sollte. Die Versammlung beschliesst mit 12 Gegenstimmen, *über diesen Antrag nicht abzustimmen*.

Nun wird der Antrag von Adriana Scheidegger dem Antrag des Vorstandes gegenübergestellt. Dabei stimmen 52 gegen den Antrag des Vorstandes und 62 für den Antrag von Adriana Scheidegger. **Somit gilt neu:** „Jede Delegierte vertritt max. 2 Delegierten- und 1 Einzelmitgliedstimme.“

Brigitte Schneller stellt den Antrag, die Verdoppelung der Delegiertenstimmen beizubehalten. Cathrin Räber erklärt, dass der Vorstand den Einzelmitgliedern auch Gewicht geben möchte und daher auf die Verdoppelung der Stimmen verzichtet werden soll. Die Versammlung beschliesst mit 51 gegen 17 Stimmen – bei 4 Enthaltungen – über diesen Antrag *nicht abzustimmen*.

Art. 12 Vorstand

Der Vorstand beantragt, dass die Amtsdauer einer geschäftsführenden Präsidentin im Interesse der Frauenzentrale auf unbestimmte Zeit verlängert werden kann.

Diana Honegger beanstandet die Traktandenliste, die zu oberflächlich ausgefallen sei. Bei den vom Vorstand beantragten Änderungen könne nicht mehr von einer Statutenanpassung gesprochen werden. Es handle sich um wesentliche Änderungen, die einzeln traktandiert hätten werden müssen. Sie befürchte, dass eine Amtszeit auf unbestimmte Zeit zu einer Machtposition führen könnte.

Weiter soll im erwähnten Artikel neu auf Verlangen *eines* Vorstandsmitgliedes eine Sitzung einberufen werden können.

Art. 13 Aufgaben des Vorstandes

Neu soll der Vorstand über budgetierte Ausgaben bis Fr. 20'000.-- Beschluss fassen können.

Die Versammlung stimmt nun über sämtliche Artikel unter Ziff. V / Organisation ab. Bei 5 Enthaltungen werden die Änderungen von 77 Stimmen genehmigt.

VI. Haftung

VII. Statutenrevision und Vereinsauflösung

VIII. Inkrafttreten der Statuten

Diese Kapitel erfahren keine Änderungen und werden einstimmig genehmigt.

Die gesamte Statutenanpassung wird anschliessend einstimmig genehmigt.

9. Anträge der Mitglieder

keine

10. Informationen aus der fg

Bea Schatz, seit dem Jahr 2007 Vorstandsmitglied der fg, ist infolge Wegzugs ins Unterland aus dem Vorstand ausgetreten. Es stellen sich neu zwei Personen für diese Arbeit zur Verfügung. Der Vorstand hat beschlossen, nach einem Vorstellungstermin zu entscheiden, ob beide ein Jahr „mitlaufen“ sollen. Anschliessend sollen sie vom Vorstand dann allenfalls per GV 2012 zur Wahl vorgeschlagen werden.

11. Varia

Die Präsidentin begrüsst **Cristina Carlino und Karin Zindel** von der HTW-Bibliothek Chur. Die beiden Frauen stellen die Bibliothek und den Bereich „Besondere Frauen“ vor. Monica Lütcher rundet den Beitrag mit einem Interview ab.

Cathrin Räber dankt den Anwesenden für die rege Teilnahme und beschliesst somit den offiziellen Teil der GV.